

Der alte Fuchs läuft keinen Meter

Anzing – Selten hat man Gerdi Ebert so neidvoll von einem Gegner reden hören. „Den Slaven Jokic kann man einfach nicht ausschalten. Vielleicht trennst du den mal durch ein Foul vom Ball, aber sonst ist da nix zu machen. Und der alte Jokic ist natürlich auch ein Fuchs da hinten drin, läuft aber keinen Meter“, so die SVA-Sprecherin. Das 0:4 gegen den ATSV Kirchseeon sei verdient gewesen, vielleicht etwas zu hoch. Adrian Mucha und Slaven Jokic, so Ebert, habe man von Anzinger Seite die ersten zwei Tore geschenkt. „15 Minuten haben wir super mitgespielt, sonst hatten wir im ersten Durchgang immer das Nachsehen“, lobte Gerdi Ebert den ATSV. Zehn Minuten vor der Halbzeitpause traf Slaven Jokic erneut, er verwertete eine Freistoßflanke per Kopf. Das 4:0 ging wiederum auf das Konto von Adrian Mucha (62.). Im zweiten Spielabschnitt schaltete Kirchseeon einen Gang zurück, dennoch traf die Jokic-Elf und nicht die nun deutlich verbesserten Anzinger. jodl

Anzing: Ander, Schmid, Stadler, Ess, Reuß, Sammer, Hilbig, Ebert, Rauch, Avdukic, Mooser; D. Frank.

Kirchseeon: Strobl, Hartmann, Quandt, Zaege, P. Jokic, Kornherr, M. Stangler, Wöhry, S. Jokic, Mucha; Naumann, Maier.